Top 9.3 (§ 9 Satzung)

Mitgliederversammlung 20.09.2025 in Bad-Kreuznach

Beschlussvorschlag:

Beschluss zur Wahl der Beisitzerinnen und Nachrückerinnen

1. Wahl der Beisitzerinnen
Die Mitgliederversammlung wählt zwölf Beisitzerinnen in einem Wahlgang.
Jede stimmberechtigte Person kann bis zu zwölf Stimmen vergeben.
Die Kandidatinnen mit den meisten Stimmen gelten als gewählt.
 2. Festlegung der Nachrückerinnen
Alle weiteren Kandidatinnen, die nicht unter die ersten zwölf gewählt wurden, gelten entsprechend ihrer Stimmenzahl als Nachrückerinnen.
 3. Scheidet eine Beisitzerin während der Amtszeit aus, rückt die jeweils nächstplatzierte Person aus der Nachrückerliste in den Vorstand nach.
 4. Bei Stimmgleichheit entscheidet das Los.
-

Abstimmungsergebnis:

Ja Nein Enthaltung

Begründung:

Demokratische Teilhabe: Das Verfahren mit relativer Mehrheit erlaubt eine transparente und nachvollziehbare Wahl. Alle Delegierten können direkt mitentscheiden.

- Effizienz & Stabilität: Die automatische Nachrückregelung vermeidet zusätzliche Wahlgänge und sichert die Handlungsfähigkeit des Vorstands.
- Verlässlichkeit: Die klare Reihenfolge der Nachrücker*innen schafft Planungssicherheit und verhindert Führungsvakuum.
- Fairness: Die Losregelung bei Stimmgleichheit garantiert eine neutrale Entscheidung.
- Nachvollziehbarkeit: Die Mitglieder können jederzeit erkennen, wer gewählt wurde und wer als Ersatz bereitsteht.

Kemal Gülcehre

Vorsitzender AGARP